

EM 2016

Beitrag von „Manni_der_Libero“ vom 24. Oktober 2014, 15:18

(SID) - Die Europäische Fußball-Union (UEFA) hat sowohl Gastgeber Serbien als auch Albanien für das skandalöse EM-Qualifikationsspiel in Belgrad bestraft. Die abgebrochene Partie wird zwar 3:0 für Serbien gewertet, allerdings bekommt der Sieger keine Punkte gutgeschrieben. Beide Verbände müssen 100.000 Euro Strafe bezahlen. Die Disziplinarkommission der UEFA ordnete zudem zwei "Geisterspiele" in Serbien an. Gegen Dänemark (14. November) und Armenien (4. September 2015) muss das Team von Trainer Dick Advocaat vor leeren Rängen antreten.

Mit einer Drohne war beim Spiel in Belgrad die Flagge Groß-Albaniens ins Stadion gebracht worden, dies hatte Krawalle ausgelöst. Die Partie war in der 41. Minute beim Stand von 0:0 abgebrochen worden.

Laut UEFA wurde gegen den serbischen Verband FSS wegen des Einsatzes von Feuerwerks-Raketen durch Fans, Zuschauer-Ausschreitungen und Platzsturm, nicht ausreichenden Ordnungsdienstes sowie des Einsatzes eines Laser-Pointers ermittelt. Gegen den albanischen Verband FShF lief ein Verfahren wegen der Weigerung weiterzuspielen und des Zeigens der Flagge als "unerlaubtes Banner". Gegen die Urteile können beide Verbände Rechtsmittel einlegen. Albanien kündigte bereits an, in Berufung zu gehen.

"Die Entscheidung der UEFA-Kommission sorgt nicht für Gerechtigkeit", sagte Albaniens Trainer Gianni De Biasi: "Die drei Punkte gehören Albanien. Sie haben uns weggenommen, was uns gehört."

